

20
minuten

week

Nr. 35 23. September 2004



swiss & sexy

Zwölf Schweizer Designerinnen zeigen, wo es diesen Herbst modemässig langgeht

SOUNDS Rammstein NIGHT OUT Fremdgänger MOVIE Collateral TOOLS Beamer im Test

TOUR DE SUISSE



Schweizer Mode kann sich sehen lassen. Mit einem **Catwalk quer durchs Land** wollen zwölf Designerinnen den Beweis dafür antreten.

TEXT -- CLAUDIA SCHLUP - FOTO -- MARCUS GYGER.

Ein Kleid aus Kimonostoff. Ein Flamenco-Tellerrock. Oder ein kleines Schwarzes. – Nicht nur an der Londoner Fashion Week gibts das zu bewundern. Auch Kreative aus hiesigen Landen warten diesen Herbst mit allem auf, was das modebewusste Herz höher schlagen lässt. Jetzt ziehen sie mit ihren Prunkstücken quer durch Helvetien. Unter dem Namen Fil Rouge (Roter Faden) haben sich zwölf junge Designerinnen zusammengetan und einen Catwalk organisiert, der **durch Clubs und Bars der ganzen Schweiz führt**. Vor modebeflissenem Publikum zeigt jedes Label seine zwei Lieblingsteile. «Ziel ist es, junge Modeschöpfer aus der Deutschschweiz und der Romandie zu fördern», sagt der Medienverantwortliche David Girod. «Wir wollen zeigen, dass unsere Mode durchaus kreativ und sexy sein kann.»

«Das Projekt ist eine gute Chance, Teile unserer Kollektion in der ganzen Schweiz zu zeigen», doppelt Tina Grässli

(35) vom Zürcher Label Xess + Baba nach. «Bisher hatten wir eher Mühe, in der Welschschweiz Fuss zu fassen. Das soll sich nun verbessern.» Denn **der modische Gedankenaustausch zwischen Romandie und Deutschschweiz** ist ein weiteres Ziel des Projekts – ein grosser Teil der Designerinnen kreiert seine Teile nämlich jenseits des Röstigrabens.

«Der Stil der Romandie unterscheidet sich vom unsrigen», befindet Tina Grässli. «In der Romandie tritt man weniger selbstbewusst auf, spielt dafür eher mit dem Femininen.» Nachprüfen lässt sich das am Samstag in Zürich, wo die zwei Modewelten gemeinsam über den Laufsteg stöckeln.

Dates Samstag, 25. September, 21 Uhr, Almodobar, Zürich; Samstag, 9. Oktober, 22 Uhr, Labor-Bar, Zürich; Freitag, 15. Oktober, 21 Uhr, Duke's Club, Sihlbrugg; Samstag, 27. November, 21 Uhr, Fumetto, Winterthur.

Info <http://filrouge.elaeion.com>

- 1/7 Fröhlich-verspielt: Die Kreationen der Lausannerin Anne Zaugg sind prädestiniert für Stadtfrauen.
- 2 Japanische Anmut verströmt Miriam Knoepfels Outfit aus Kimonostoff.
- 3 Kleid oder Hemd? Das Teil von Patricia Collenberg und Zuzana Ponicanova lässt Raum für Spontaneität.
- 4 Ermöglicht verschiedene Stile: Die reversible Strick-Weste von Patricia Collenberg und Zuzana Ponicanova.
- 5/9 Schlichte Eleganz: Die Kollektion Point de Lune von Sabina Amicone.
- 6 Perfekte Tracht für das Burgfräulein von heute: Das Mantelkleid des Zürcher Labels Xess + Baba von Tina Grässli und Barbara Rüegg.
- 8 Die reversiblen Strickteile von Xess + Baba lassen Herbstfrust vergessen.
- 10 Miriam Knoepfel präsentiert einen sexy Seidenmini mit Oberteil, der durch den Zwanzigerjahre-Look inspiriert ist.